

Bericht Senioren

Rückrunde 03/04

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahre 2004 können wir eine sehr positive Entwicklung vermelden. Seit der Übernahme des Traineramtes durch Helmut Leder stieg die durchschnittliche Trainingsbeteiligung von 10-12 Spielern auf 18 bis zum Saisonende 03/04. Trotz des langen Abstiegskampfes konnte am letzten Spieltag durch ein Unentschieden gegen die Sportfreunde Friedrichsdorf II. der Nichtabstiegsplatz erreicht werden. Das Ganze wurde allerdings durch das unsportliche Zurückziehen des FC Weißkirchen II. am vorletzten Spieltag erschwert, da sich durch das Herausrechnen der Punkte eine neue Tabellensituation ergab.

Die erste Mannschaft schloss die Saison auf dem 14. Tabellenplatz mit 28 Punkten und -33 Toren ab. Die zweite Mannschaft landete auf dem 13. Platz mit - 51 Toren.

Saison 04/05

Zur neuen Saison konnten 10 Neuzugänge verpflichtet werden. 2 Spieler kamen aus der A Jugend hinzu und alle Spieler der bisherigen Mannschaft konnten gehalten werden.

Durch die Neuzugänge und das Bleiben der vorherigen Spieler kann man nun endlich wieder auf zwei spielfähige Mannschaften bauen, ohne andauernd mehrere Spieler zu reaktivieren. Der Trainingsschnitt liegt bei sensationellen 25-26 Leuten.

Zur sportlichen Entwicklung:

Auch wenn es sich noch nicht ganz in der Tabelle widerspiegelt ist die Entwicklung positiv. Die erste Mannschaft spielt gemessen an der Liga einen attraktiven Fußball und war eigentlich in fast allen Spielen dominierend oder wenigstens gleichwertig. Die Chancenverwertung bleibt ein großes Manko, denn mit einer höheren Verwertung der vorhandenen Chancen würden wir sicherlich in der Tabelle wesentlich weiter oben stehen. Der größte Schwachpunkt der Mannschaft ist der geringe Altersdurchschnitt, denn es sind gerade mal 5 von 30 Leuten über 27. Durch die dadurch resultierende fehlende Cleverness wurden schon viele Punkte verschenkt.

Trotz der Rückschläge in einigen Spielen bleibt die Trainingsbeteiligung und auch das Engagement beider Mannschaften auf einem sehr hohen Niveau!

Auch das Verhältnis der Spieler untereinander ist als positive Entwicklung zu vermelden, denn im Gegensatz zu anderen Vereinen bleiben viele Spieler noch auf ein Bierchen im Vereinsheim und das Zusammenwachsen der alten und neuen Spieler verlief reibungslos. Ein Beispiel der Verbundenheit unserer Spieler mit dem Verein ist das der Trainer- bzw. Schiedsrichterraum von Spielern der Seniorenabteilung renoviert wurde.

Zu unserem Trainer Helmut Leder kann man nur sagen, dass ihm diese positive Entwicklung zu verdanken ist und dass er bewiesen hat, dass es letztes Jahr ein Glücksgriff war, ihn zu verpflichten! Hierbei freut uns sehr, dass wir den Vertrag mit ihm per Handschlag um ein weiteres Jahr, unabhängig der Spielklasse, verlängern konnten.

Einziges großes Problem war dieses Jahr, wie auch im Vorjahr, die Vorbereitungsphase auf die Rückrunde, denn aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes mussten einige Trainingseinheiten auf reines Lauftraining reduziert werden. Das 6 Spiele ausfielen trug auch nicht gerade zu einer gezielten Vorbereitung bei. Hierbei sei aber trotzdem auch dem Grünamt gedankt, das in den letzten Jahren sehr viel Arbeit in unsere beiden Plätze gesteckt hat und das bestmögliche aus den Plätzen herausholt.

Trotz allem dürfen wir unseren Blick nicht vor der Tabelle verschließen, jedoch sind wir der festen Überzeugung, dass die erste Mannschaft stark genug ist, um in der B-Liga den Klassenerhalt zu schaffen.

Zur zukünftigen Ausrichtung der Seniorenabteilung:

Der Spielausschuss ist fest entschlossen, nicht die Fehler anderer Vereine zu machen und eine Mannschaft zusammenzukaufen. Denn für die Zukunft des Vereins birgt es fast nur Risiken und nur kurzfristige Erfolge. Unser Ziel ist es, mit einer Mannschaft zu arbeiten, die auf der Basis der sportlichen Leistungsfähigkeit und Kameradschaft aufgebaut ist.

Klar ist uns auch, dass dieser Weg schwieriger zu bestreiten ist, als der, es mit Geld zu lösen. Deswegen bitte ich alle Freunde und Mitglieder der SGO uns weiter (oder noch mehr) zu unterstützen und der jungen Mannschaft Geduld entgegen zu bringen. Denn nur dann können wir wieder in die A-Klasse kommen und uns dort wieder etablieren. Es sollte aber jedem bewusst sein, dass es keinen Sinn hat, alten Zeiten hinterher zu trauern, wenn man in der Gegenwart andere Voraussetzungen hat.

Wir möchten hier auch den Jugendtrainern herzlichst danken, denn sie arbeiten zurzeit an der Zukunft der SGO. Man sollte nicht vergessen, dass unser Verein ohne die Jugend gar keine Zukunft hat. Erste Resultate konnte man diese Saison sehen, denn es war das erste Mal seit 5 Jahren, dass wieder A Jugend Spieler in den Seniorenbereich aufgerückt sind und ein Blick auf die Jugendabteilung zeigt, dass sich das in naher Zukunft jedes Jahr wiederholen wird. Allerdings werden wir versuchen, die Mannschaft für die neue Saison mit 2 - 3 Älteren zu verstärken, denn wie bereits erwähnt, ist es meist die nötige Cleverness, die uns viele Punkte kostet.

29.05.05, Helmut Ebner